

WER WIRD "MÜNCHNER BAND DES JAHRES 2017"?

Fünf junge, vielversprechende Bands am Start beim SPRUNGBRETT FINALE im Feuerwerk



Das Publikum hat die Qual der Wahl! Eine außergewöhnliche stilistische Bandbreite sowie enorm viel Talent und Qualität kennzeichnen das diesjährige SPRUNGBRETT FINALE am Freitag, den 23.06.2017 im Feuerwerk. Ein bisher beim SPRUNGBRETT nicht gehörter Sound ist die Mischung aus modernem R'n'B und jazzigen Elementen, die STELLA SEZON und ihre Band auf die Bühne bringt. Ohrwurmträchtigen Indie-Pop mit deutschen und englischen Texten bieten DELAMOTTE. Hingebungsvoll transformieren MULLEIN diverse Genres in ihre ureigene Variante von detailreichem Indietronic. Der gerade erst 18 Jahre alte Folk- und Popsänger PAUL KOWOL erobert die Herzen mit gefühlvollen Arrangements und berührend ehrlichen Texten. Und mit einer Symbiose unglaublich breit gestreuter Musikeinflüsse präsentieren sich BETA als erfrischender Auswuchs des Münchner HipHop-Stammbaums. Wie immer beim SPRUNGBRETT FINALE entscheidet allein das Publikum darüber, welche Band in diesem Jahr den Titel "Münchner Band des Jahres" tragen wird. Damit der Publikumsentscheid eine möglichst breite Basis hat, ist der Eintritt an diesem Abend frei.

Dieses Mal sind es fünf junge, vielversprechende Bands, die sich beim SPRUNGBRETT FINALE noch einmal dem Publikum präsentieren. Ein Novum in der Geschichte des Sprungbretts ist, dass beim ausverkauften zweiten Abend der Hauptrunde am Freitag, den 12.05.2017 drei statt normalerweise zwei Bands das Finale erreichten. Beim Publikum gab es einen ganz klaren Favoriten. Aber die Jury hatte mit exakt derselben und extrem hohen Punktzahl gleich zwei Bands auf Platz 1 gewählt, wollte jedoch dann nicht die Münze entscheiden lassen. Denn die Hauptrunde war mehr denn je geprägt von einer beeindruckend hohen Qualität der beteiligten Bands, die auch in der Lage waren, eine große Anzahl Fans auf die Beine zu stellen.

Die SPRUNGBRETT-Finalisten:

"One Voice, Two Keys and Beats". Die Sängerin **STELLA SEZON** ist inspiriert von Black Music, den farbenreichen Klängen des Jazz sowie von Soul, HipHop und Pop. Mit ihrer Band erzählt die Sängerin inmitten von metaphorischen Melodien des Neo-Soul, den reichen und farbigen Harmonien des Jazz und den Rhythmen des HipHop mit ihren Liedern Geschichten voll tiefer Bedeutung und Emotionen.



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München

DELAMOTTE sind Indie-Pop. Indie, weil jeder Song von neuem überrascht. Im einen Moment pusten DELAMOTTE ihrem Publikum die Gehirnwindungen noch mit dem Düsenjet-Sound mancher Hardrock-Pioniere durch. Und ehe man sich versieht, schwelgen sie schon in mal psychedelischen, mal zuckersüßen Stimmharmonien, um die Hüften sogleich mit glitzerndem Funk zu infizieren. Doch bei aller Experimentierfreude: DELAMOTTE sind auch Pop. Denn ohne eine Melodie, die einem in der Gehörschnecke stecken bleibt, soll niemand nach Hause gehen.

Wie kaum eine andere Band versetzen **MULLEIN** die Zuhörer*innen durch abrupte Wechsel von wohligh warm umarmenden Soundgeflechten und irritierenden rhythmischen Abstrusitäten in ein Wechselbad der Gefühle. MULLEIN stehen für die absolute Liebe zum Detail. Die Gitarren frönen in ihrer akzentuiert abwechselnden Monotonie den offensichtlich referierten Indiegrößen der letzten 15 Jahre. Sänger Stephan Müller bedient fast schon klischeehaft eine Melange aus typisch endjugendlicher Tristesse der Generation Z und dem selbst als absurd wahrgenommenen Wunsch, die Welt zu verändern.

Seine deutschen Popsongs zeichnen sich durch gefühlvolle Arrangements und berührend ehrliche Texte aus. Damit erobert der 18-jährige Singer/Songwriter **PAUL KOWOL** die Herzen der Zuhörer*innen im Sturm. Inspiriert ist er von Folk, Indie-Pop oder melodischem Punk - Leuten wie Philipp Poisel, Damien Rice, Angus Stone oder Ed Sheeran, aber auch von "Green Day" oder "Blink 182". Im Resultat klingt er dann aber doch eher wie eine akustische One-Man-Band-Mischung aus "AnnenMayKantereit", "Milky Chance", "L'aupeire" und Jesper Munk.

BETA unterstreichen ihre allseits eloquenten Texte mit innovativen Gitarrensoli, die von Produzent und Mastermind Markus in einen ausdrucksstarken Rahmen gepackt werden. Ihr Soundbild setzt sich aus lockerer Oberflächlichkeit, punktuell ausbrechender Verkopftheit und einem Hauch Lokalpatriotismus zusammen. BETA erfinden das Rad zwar nicht neu, aber sie machen es runder, polieren es und packen verbale Chromfelgen drauf. Der BETA-Sound ist mal unbeschwert, mal zerrissen, mal um eine dreistellige Anzahl an Ecken gedacht oder auch unverschämt positiv.

Mit einer Unterstützung vom Kulturreferat München veranstaltet die Fachstelle Pop vom Feuerwerk jährlich das Förderprogramm SPRUNGBRETT für junge Bands aus München. Jeweils 16 Bands nehmen daran teil, die bis zu drei Auftritte spielen, zu denen sie von einer Fachjury detailliertes Feedback bekommen. Außerdem bietet ihnen die Fachstelle Pop ein umfangreiches, kostenloses Workshopprogramm (Selbstvermarktung, Soundcheck, Bühnenpräsenz, Social Media) an. Die Finalisten erhalten eine Anschubfinanzierung zur Produktion eines Tonträgers oder zur professionellen Gestaltung von PR-Material und einen Gutschein für den Tourbus der Fachstelle Pop.

Nach dem Finale präsentieren sich PAUL KOWOL, DELAMOTTE, BETA und STELLA SEZON nochmals gemeinsam am Mittwoch, den 23.08.2017 beim SPRUNGBRETT SHOWCASE auf der Bühne des Theatron Musiksommers vor bis zu 5.000 versammelten Musikfans. Aus Termingründen infolge Studiumsstress' werden MULLEIN bereits beim "Theatron Pfingstfestival 2017" am Samstag, den 03.06.2017 der Menge vorgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Rückfragen gerne an:

Ina Hedwig || E-Mail: presse@feierwerk.de || Tel. 089 - 72 488 - 133



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München